Energie/Brand-Schallschutz

„Hofgarten Hammersen“ in Bocholt: Mit Wärmedämm-Verbundsystemen die Gründerzeit-Optik zurückgeholt

Leben und Wohnen in einem Altbau hat nie an Faszination verloren. Gerade die ältere Generation, aber auch junge Paare und Familien mit Kindern schätzen seit Generationen das unverwechselbare, nostalgische Flair dieser Wohnhäuser. Im gleichen Atemzug beklagen jedoch viele von ihnen unüberwindbare Treppenaufgänge, eine ungeeignete Aufteilung der Wohnfläche sowie enorme Energiekosten, verursacht durch hohe Räume, undichte Fenster und fehlende, wärmedämmende Maßnahmen. Da ist das Knarren der alten Dielenböden auf einmal gar nicht mehr so romantisch und oftmals siegt der Gedanke in ein Wohnhaus jüngeren Datums, versehen mit allen zeitgemäßen Annehmlichkeiten, umzuziehen.

Über fünf Meter messen die extravaganten Rundbogenfenster an den exklusiven Stadthäusern im Hofgarten Hammersen

Dass sich Neubau-Komfort und Altbau-Flair jedoch keineswegs ausschließen müssen, hat jetzt ein, dem Stil der Gründerzeit nachempfundenes, Neubauensemble im westmünsterländischen Bocholt erstklassig unter Beweis gestellt. Dank dem Einsatz modernster Baustoffe und unter Beachtung neuester bauphysikalischer Erkenntnisse ist auf 11.000 Quadratmetern ein energetisch hocheffizienter Gebäudekomplex entstanden, an dessen Fassadenflächen, ebenso wie im Innenbereich, die Gründerzeit wieder lebendig geworden ist, ohne auf modernsten Komfort zu verzichten. Der Einsatz von HECK Wärmedämm-Verbundsystemen spielte dabei nicht nur unter energetischen, sondern auch unter gestalterischen Gesichtspunkten eine entscheidende Rolle.

Alt Bewährtes neu erschaffen

Unweit der Bocholter Innenstadt, auf dem benachbarten Gelände der ehemaligen Spinnerei Hammersen, zwischen Werther Straße und dem Fluss Aa, entstand in zwei- bis fünfgeschossiger Bauweise ein Wohn- und Geschäftsquartier, das seinesgleichen sucht.

Intensive Recherchearbeit im Bocholter Stadtarchiv ging den Planungen des Architektenteams Ralph Boom (Entwurf), Klaus Meier (Technische Ausführungsplanung) und Ludger Höllmann aus dem Architekturbüro Heinz Fischer (Projektsteuerung) zusammen mit Alexander Könning (Technischer Leiter und Prokurist, Hüls Baukonzepte) voraus, waren doch über achtzig Prozent des überwiegend gründerzeitlich geprägten Bocholter Gebäudebestandes der Bocholter Innenstadt in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs einem Luftangriff zum Opfer gefallen.

„Wir haben Altbauflair in Neubauqualität erbaut und so nostalgisches Wohngefühl bei höchster Energieeffizienz geschaffen.“ Foto Andreas Hüls

So lebte das gehobene Bürgertum

Im neu entstandenen Hofgarten Hammersen gleicht kein Haus dem anderen. Angelehnt an die historischen Häuser des gehobenen Bocholter Bürgertums zieren Staffelgiebel, Voluten, Rundbögen, Quaderverblendungen, Gesimse oder verschiedene Fenstereinfassungen die wechselweise geklinkerten oder verputzten Fassadenflächen der neuen extravaganten Stadthäuser, Eigentumswohnungen, Büros und Ladenlokale. Auch unterschiedliche Dach- und Fensterformen, Gauben und Türme mit Dachreitern beleben charmant und abwechslungsreich diesen außergewöhnlichen Gebäudekomplex und lassen die Vergangenheit wieder aufleben. Höchster Komfort inklusive: Die Aufzüge reichen vom Dachgeschoss bis in die zentrale Tiefgarage, barrierefreie Zugänge führen in alle Häuser und Wohneinheiten. Auch die Außenanlagen wurden generationenübergreifend und neue Nachbarschaften fördernd konzipiert.

Ein Ort der Begegnung

„Wir haben Altbauflair in Neubauqualität erbaut und so nostalgisches Wohngefühl bei höchster Energieeffizienz geschaffen. Es ist wieder möglich in 5,70 Meter hohen Räumen mit 5,35 Meter hohen Rundbogenfenstern zu residieren - wie sie einige unserer Stadthäuser bieten – Wohnträume, ohne Überraschungen bei der Heizkostenabrechnung zu erleben. Das Wohn- und Geschäftsensemble lässt das Herz von Liebhabern alter Architektur höher schlagen, auch Menschen mit Behinderungen haben den Weg zu uns gefunden, Familien, junge und alte Menschen. Der Hofgarten Hammersen ist ein Ort der Begegnung, ein Mehrgenerationenprojekt, das durch Individualität im Innen- und Außenbereich besticht, ganz gemäß unserem Motto „Wohnen, leben, begegnen“, erklärt Andreas Hüls, geschäftsführender Gesellschafter der Hüls Baukonzepte GmbH, das Erfolgskonzept. „Jedes Gebäude und jeder Bereich ist ein Unikat, ein Kunstwerk, das von Jung und Alt begeistert angenommen wird“, so Hüls.

Hohe Handwerkskunst

Leicht vorstellbar, dass ein Bauvorhaben wie der Hofgarten Hammersen auch in technischer Hinsicht besondere Herausforderungen an seine Erbauer stellt. Dazu gehörte in großem Umfang perfekte Handarbeit, um die zahlreichen dekorativen, gründerzeitlichen Fassadenelemente plastisch herausarbeiten zu können.

Voraus gingen jedoch die zunächst einheitlich vorgenommenen wärmedämmenden Maßnahmen. Dazu wurden an den Außenwänden der Gebäude fast 2500 Quadratmeter HECK EPS-Dämmplatten 035 mit ca. 35 Tonnen HECK K+A Klebe- und Armierungsmörtel verklebt und anschließend armiert.

Nur mit Plänen und EPS Dämmplatten 035 im Format 50 x 100 cm ausgestattet, vollbrachte Malermeister Andreas Kocieda anschließend mit seinem Team eine wahre Meisterleistung. Neben den werksseitig hergestellten Profilen (Fa. CleverPack, Stadtlohn) wurde ein großer Teil der dekorativen Fassadenelemente von Hand aus den Dämmplatten ausgesägt und verzaubert das ohnehin schon außergewöhnliche Ensemble in ein stilechtes Wohn- und Geschäftsquartier aus der Gründerzeit. „Für uns war es eine besondere Herausforderung, aus den zweidimensionalen Plänen dreidimensionale Elemente anzufertigen“, erinnert sich Andreas Kocieda. Ob Rundbögen, Säulen, Sockel, Zierelemente an den Arkaden, Dreiecks- oder Segmentgiebelverdachungen über den Fenstern - von strengen Blicken immer wieder kontrolliert, ist die Arbeit an Präzision kaum zu übertreffen. Zur Befestigung und Armierung der Polystyrolapplikationen kam wiederum der bekannte Klebe- und Armierungsmörtel HECK K+A zum Einsatz. Auch weitere Stilelemente, wie Quaderverblendungen und Bossenstrukturen an den Ladenlokalen und im Innenhof, die als Abklebearbeit oder durch Einfügen von Putzbändern entstanden, bestechen durch Perfektion.

In weiß und in Pastelltönen gehalten, harmoniert der gewählte Oberputz HECK STR, ein dünnschichtiger, mineralischer, bereits eingefärbter Strukturputz mit Kratzputzcharakter, hervorragend mit den in Rot- und Gelbtönen gehaltenen Fassaden der vollständig oder teilverklinkerten Häuser. Der farbige Schlussanstrich setzte weitere Akzente, besonders im Bereich der Fenstereinfassungen, der Gesimse und Sockel sowie an den in Bossenstruktur geputzten Flächen.

Es geht weiter!

Die Idee ist grandios, das Konzept stimmig, die Umsetzung erstklassig, die Resonanz überwältigend. Längst sind alle Wohneinheiten im Hofgarten Hammersen verkauft oder vermietet. Aber: Es geht weiter! Durch die Verlagerung eines neben dem Hofgarten Hammersen befindlichen Gartencenters gibt es nun Platz für weitere Aktivitäten. Die Hüls Baukonzepte GmbH plant hier mit neuen Ideen und Konzepten eine Fortsetzung der Baumaßnahmen. Interesse bekundet haben bereits viele, die eine Eigentumswohnung oder ein Stadthaus wünschen, so wie es im ersten Bauabschnitt realisiert wurde. Aber auch ein Ärztehaus, eine Apotheke und Rechtsanwaltskanzleien sollen neben Mietswohnungen im neuen Bauabschnitt umgesetzt werden.

Heiko Faltenbacher

HECK
Wall Systems
a ROCKWOOL® company